

der Praxis: Was ist das Besondere am Fallmanagement in der Beschäftigungsförderung? Was muss sich in der bisherigen Handhabung der Grundsicherungsträger ändern? Welche Charakteristika weist Fallmanagement im Laufe der Beschäftigungsförderung auf und welche Standards gibt es dazu? Wie kann man Qualität im beschäftigungsorientierten Fallmanagement sichern und Erfolge feststellen? Das Handbuch soll Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Grundsicherungsträger sowie der karitativen und gewerblichen Anbietenden in ihrer Arbeit unterstützen. Praxisorientierte Checklisten helfen bei der Messung und Bewertung der Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität der einzelnen Schritte im Fallmanagement.

Wohnen und Arbeiten. Alltagsbegleitende Integrierte Hilfen für junge Menschen. Von Gisela Braun. Juventa Verlag. Weinheim und München 2006, 255 S., EUR 18,- *DZI-D-7494*

Wohnen und Arbeiten sind zwei Lebensbereiche, die in der biographischen Übergangsphase zwischen Schule und Arbeitsleben besondere Bewältigungsanforderungen an junge Menschen stellen. Diese in den Übergangshilfen häufig getrennt bearbeiteten Entwicklungsaufgaben in ein Konzept zu integrieren, war Programm von sieben modellhaften Feldversuchen in Baden-Württemberg. Im Zentrum stehen die Fragen, ob ein Jugendhilfeangebot, das sich auf die integrative Unterstützung der Verselbständigung in den Lebensbereichen Arbeit und Wohnen konzentriert, andere Lebensthemen, die die jungen Menschen beschäftigen, ausblenden darf und ob die biographischen Dynamiken, die ihr Handeln beeinflussen, produktiv zum Gegenstand des pädagogischen Handelns werden können. In diesem Forschungsbericht werden die Tätigkeiten der Pädagoginnen und Pädagogen, ihre Zielgruppe und die Lebensläufe der Adressaten analysiert, die Angemessenheit der Jugendhilfemaßnahmen diskutiert und Handlungsempfehlungen entwickelt.

Familienrecht. Eine sozialwissenschaftlich orientierte Darstellung. Fünfte, überarbeitete Auflage. Von Johannes Münder. Wolters Kluwer/Luchterhand. München 2005, 280 S., EUR 19,90 *DZI-D-7496*

Der Autor stellt das Familienrecht vor dem Hintergrund aktueller gesellschaftlicher Entwicklungen dar. Die Lesenden erhalten einen systematischen Überblick über die Grundstrukturen der Rechtsmaterie, werden mit wichtigen Schwerpunkten vertraut gemacht und erhalten notwendiges Hintergrundwissen aus den angrenzenden sozial- und humanwissenschaftlichen Fachdisziplinen. Neben der Aktualisierung der gesamten Materie auf Grund von Veröffentlichungen und der Rechtsprechung der Gerichte, vor allem des Bundesverfassungsgerichts und des Bundesgerichtshofs, bezieht die Neuauflage insbesondere das Lebenspartnerschaftsgesetz, die Kinderrechtsverbesserungsgesetze, Betreuungsrechtsänderungsgesetze, EU-Verordnungen zum internationalen Kindschaftsrecht sowie die neue Düsseldorfer und Berliner Tabelle mit ein.

Herausgeber: Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen und Senatsverwaltung für Gesundheit, Soziales und Verbraucherschutz des Landes Berlin

Redaktion: Burkhard Wilke (verantwortlich) Tel.: 030/83 90 01-11, Heidi Koschwitz Tel.: 030/83 90 01-23, E-Mail: koschwitz@dzi.de, Hartmut Herb (alle DZI), unter Mitwirkung von Prof. Dr. Horst Seibert, Frankfurt am Main; Prof. Dr. Antonin Wagner, Zürich; Dr. Johannes Vorlauffer, Wien
Redaktionsbeirat: Prof. Dr. Hans-Jochen Brauns, Berlin; Hartmut Brocke (Sozialpädagogisches Institut Berlin); Franz-Heinrich Fischler (Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V.); Holger Gerecke (Senatsverwaltung für Gesundheit, Soziales und Verbraucherschutz); Sibylle Kraus (Deutsche Vereinigung für Sozialarbeit im Gesundheitswesen e.V.); Elke Krüger (Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband, LV Berlin e.V.); Prof. Dr. Christine Labonté-Roset (Alice-Salomon-Fachhochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik Berlin); Dr. Manfred Leve, Nürnberg; Prof. Dr. Andreas Lob-Hüdepohl (Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin); Prof. Dr. Ruth Mattheis, Berlin; Manfred Omankowsky (Bürgermeister-Reuter-Stiftung); Prof. Dr. Hildebrand Ptak (Evangelische Fachhochschule Berlin); Helga Schneider-Schelte (Deutscher Berufsverband für Soziale Arbeit e.V.); Ute Schönherr (Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport); Dr. Peter Zeman (Deutsches Zentrum für Altersfragen)

Verlag/Redaktion: DZI, Bernadottestr. 94, 14195 Berlin, Tel.: 030/83 90 01-0, Fax: 030/831 47 50, Internet: www.dzi.de, E-Mail: verlag@dzi.de

Erscheinungsweise: 11-mal jährlich mit einer Doppelnummer. Bezugspreis pro Jahr EUR 61,50; Studentenabonnement EUR 46,50; Einzelheft EUR 6,50; Doppelheft EUR 10,80 (inkl. MwSt. und Versandkosten)

Kündigung bestehender Abonnements jeweils schriftlich drei Monate vor Jahresende.

Die Redaktion identifiziert sich nicht in jedem Falle mit den abgedruckten Meinungen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen die Meinung der Verfasserinnen und Verfasser dar, die auch die Verantwortung für den Inhalt tragen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise, müssen schriftlich vom Verlag genehmigt werden.

Übersetzung: Belinda Dolega-Pappé

Layout/Satz: GrafikBüro, Stresemannstr. 27, 10963 Berlin

Druck: druckmuck @digital e.K., Großbeerenstr. 2-10, 12107 Berlin

ISSN 0490-1606